

Dänemark streicht alle Windparks in Küstennähe, Neubauten verzögern sich bis 2025



Klima- und Energieminister Lars Christian Lille will alle Küsten-Windkraftanlagen kündigen, deren Bau im Jahr 2012 vereinbart wurden und verspricht ihnen, sie durch einen neuen Offshore-Windpark im Jahr 2025 zu ersetzen. Wenn ich an das Energieabkommen von 2012 zurück denke, war diese Vereinbarung ein Fehler, die Küstenwindkraftanlagen zu bauen", sagte er.

Übernahme der Information von [The Global Warming Policy Forum](#)

Naja Dandanell and Marchen Neel Gjertsen, [Jyllands-Posten](#); Übersetzung aus dem dänischen

Die Aufhebung des Baus von Küstenwindkraftanlagen wird dem Land rund 7 Milliarden Kronen (\$ 1 Mrd. Euro) ersparen. Und wenn neue Offshore-Windparks ab 2025 gebaut werden, wird es ein reichliches Budgets geben.

"Für mich gibt es keinen Zweifel, dass ein Offshore-Windpark weit draußen auf dem Meer, eine viel bessere Lösung sein wird", sagt Lars Christian Lille, der auch an den visuellen Vorteil von Offshore-Windenergieanlagen glaubt, die von Land aus nicht gesehen werden können.

Die Regierung hat lange versucht, den Bau der Windkraftanlagen an den Küsten zu verschieben und der Minister hat den Stecker jetzt vollständig gezogen, für die umstrittenen Projekte.

Erschienen auf WUWT am 07. Juni 2016

<https://wattsupwiththat.com/2016/06/07/denmark-cancels-all-coastal-wind-farms-delays-new-builds-until-2025/>

Dänemarks liberale Regierung drängt ihre Politik der Erneuerbaren-Energien zurück.

Dänemarks Klima- und Energieminister warnt, dass die grüne Energiewende des

Landes zu teuer geworden ist und zu unbeliebt.

Die Kosten der dänischen Politik für erneuerbare Energien sind zu hoch [geworden], so der dänische Klima- und Energieminister Lars Christian Lille

Der Minister gibt diese Erklärung als Reaktion auf einen Bericht des Klima- und Energieministeriums an das Parlament, das zeigt, dass die Subventionen für Offshore-Windparks – die von Unternehmen und Bürger über ihre Stromrechnung bezahlt werden – dramatisch zugenommen haben im Vergleich zu dem, was ursprünglich erwartet wurde.

In einem Interview mit der Zeitung Berlingske, sagte der Minister, dass man akzeptieren muss, dass der Preis der grünen Energiewende zu hoch ist und dass die Energiekosten als Folge daraus gesenkt werden müssen.

Eine Möglichkeit wäre es, die Unterstützung für Offshore-Windparks neu zu bewerten. Ihre Kosten haben sich deutlich erhöht und der lokale Widerstand gegen diese Windparks steigt. Die Reduzierung der Subventionen für Offshore-Windparks könnte öffentliches Geld sparen

Erschienen auf Jyllands-Posten am 23. April 2016

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://www.thegwpf.com/denmarks-liberal-government-to-roll-back-renewable-energy-policy/>